

## 589067-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Softwarepaket und Informationssysteme – ITSM Suite mit Einführung - VHV - TNW  
OJ S 173/2025 10/09/2025  
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung  
Lieferleistungen

### 1. Beschaffer

---

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bayerische Versorgungskammer

E-Mail: [einkauf@versorgungskammer.de](mailto:einkauf@versorgungskammer.de)

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

### 2. Verfahren

---

#### 2.1. Verfahren

Titel: ITSM Suite mit Einführung - VHV - TNW

Beschreibung: Gegenstand des Verfahrens ist die Beschaffung einer cloudbasierten Softwarelösung zur Unterstützung zentraler ITSM-Prozesse (ITSM-Software) inklusive Implementierung (durch den Auftragnehmer) zur Integration in die bestehende Systemlandschaft und Inbetriebnahme bis zum Minimalbetrieb (MVP) binnen fünf (5) Monaten, sowie (1) Support und Wartung der angebotenen Lösungen, (2) Unterstützung der AG bei der weiteren Umsetzung des Projekts (nach Inbetriebnahme des MVP-Projekts) und (3) weitere projektbegleitende Leistungen. Der genaue Leistungsumfang ergibt sich nur aus den Vergabeunterlagen, insbesondere Leistungsverzeichnis, Vertragsunterlagen und Anforderungskatalog. Mit ausgeschrieben wird die Optionale Beschaffung weiterer Module sowie weitere optionaler Unterstützungsleistungen.

Kennung des Verfahrens: 1c7309ac-4d42-4d07-8146-2f3da8453ae8

Interne Kennung: 004860\_000

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

##### 2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 48000000 Softwarepaket und Informationssysteme

##### 2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Arabellastraße 33

Stadt: München

Postleitzahl: 81925

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

##### 2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1,00 EUR

#### **2.1.4. Allgemeine Informationen**

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4Y4K5GQP

##### **Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

#### **2.1.6. Ausschlussgründe**

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Die durch das eForms-Formular vorgegebenen Begriffe zu den

Ausschlussgründen sind nicht maßgeblich. Die Frage eines Ausschlusses von

Teilnahmeanträgen und Angeboten richtet sich nach geltendem deutschen Vergaberecht. Bitte

beachten Sie zu den vorzulegenden Erklärungen und Unterlagen Ziffer 5.1.9 dieser

Bekanntmachung.

## **5. Los**

---

### **5.1. Los: LOT-0001**

Titel: ITSM Suite mit Einführung - VHV - TNW

Beschreibung: Gegenstand des Verfahrens ist die Beschaffung einer cloudbasierten Softwarelösung zur Unterstützung zentraler ITSM-Prozesse (ITSM-Software) inklusive Implementierung (durch den Auftragnehmer) zur Integration in die bestehende

Systemlandschaft und Inbetriebnahme bis zum Minimalbetrieb (MVP) binnen fünf (5) Monaten,

sowie (1) Support und Wartung der angebotenen Lösungen, (2) Unterstützung der AG bei der

weiteren Umsetzung des Projekts (nach Inbetriebnahme des MVP-Projekts) und (3) weitere

projektbegleitende Leistungen. Der genaue Leistungsumfang ergibt sich nur aus den

Vergabeunterlagen, insbesondere Leistungsverzeichnis, Vertragsunterlagen und

Anforderungskatalog. Mit ausgeschrieben wird die Optionale Beschaffung weiterer Module

sowie weitere optionaler Unterstützungsleistungen. Die Bayerische Versorgungskammer

(BVK) ist eine staatliche Oberbehörde des Freistaats Bayern mit Sitz in München. Sie ist die

gesetzliche Vertreterin von zwölf (Versorgungs-)Anstalten und einer Körperschaft des

öffentlichen Rechts, die ihren Versicherten Leistungen der Alters-, Berufsunfähigkeits- und

Hinterbliebenenversorgung erbringen. Der Vertragsschluss erfolgt im Namen der von der BVK

vertretenen juristischen Personen des öffentlichen Rechts: 1. Bayerische Ärzteversorgung 2.

Bayerische Apothekerversorgung 3. Bayerische Architektenversorgung 4. Bayerische

Ingenieurversorgung-Bau mit Psychotherapeutenversorgung 5. Bayerische Rechtsanwalts-

und Steuerberaterversorgung 6. Bayerischer Versorgungsverband 7. Zusatzversorgungskasse

der Bayerischen Gemeinden 8. Versorgungsanstalt der deutschen Bühnen 9.

Versorgungsanstalt der deutschen Kulturorchester 10. Versorgungsanstalt der

bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger 11. Pensionskasse des Schornsteinfegerhandwerks

12. Versorgungswerk des Bayerischen Landtags jeweils juristische Personen des öffentlichen

Rechts, jeweils gesetzlich vertreten durch die Bayerische Versorgungskammer, Denninger Str.

37, 81925 München.

Interne Kennung: 004860\_000

#### **5.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 48000000 Softwarepaket und Informationssysteme

##### **Optionen:**

Beschreibung der Optionen: 1. Option: Unterstützung bei Migration von Daten aus Drittsystemen der BVK. 2. Optionale Beschaffung folgender Module Service Level Management IT Asset Management Projektmanagement Demand Management

#### **5.1.2. Erfüllungsort**

Postanschrift: Arabellastraße 33

Stadt: München

Postleitzahl: 81925

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

#### **5.1.3. Geschätzte Dauer**

Andere Laufzeit: Unbegrenzt

#### **5.1.6. Allgemeine Informationen**

##### **Vorbehaltene Teilnahme:**

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

#### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

#### **5.1.9. Eignungskriterien**

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sind die folgenden

Unterlagen zum Nachweis der Eignung vorzulegen: A) Basisinformation zum Unternehmen des Bewerbers (Name, Sitz, Rechtsform, Gründungsjahr, Kontaktdaten, Unternehmensgröße, wirtschaftlicher Eigentümer) bzw. zu den an der Bewerbergemeinschaft beteiligten

Unternehmen (Name, Sitz, Rechtsform, Gründungsjahr, Kontaktdaten, Leistungsanteil, Unternehmensgröße, wirtschaftlicher Eigentümer) (soweit zutreffend) (Formblatt B.1.); B)

Eigenerklärung des Bewerbers, dass die in §§ 123, 124 GWB bzw. die in § 21 AEntG, § 98c

AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG und § 22 LkSG genannten Ausschlussgründe nicht vorliegen bzw. Eigenerklärung für ausländische Bewerber, dass keine Ausschlussgründe vorliegen, die nach den Rechtsvorschriften des jeweiligen Landes mit §§ 123, 124 GWB bzw.

§ 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG und § 22 LkSG vergleichbar sind (Formblatt B.2.); C) Eigenerklärung (soweit erforderlich) der

Bewerbergemeinschaftsmitglieder zur gesamtschuldnerischen Haftung und Benennung desjenigen, der die Bewerbergemeinschaft vertritt, einschließlich Nachweis der

Vertretungsmacht (Formblatt B.3.). Bei Bewerbergemeinschaften sind die gem. Ziffer 5.1.9

Buchstabe A bis G der Auftragsbekanntmachung geforderten Erklärungen und Nachweise von jedem Mitglied gesondert zu erbringen. D) Im Fall einer Eignungsleihe (soweit zutreffend):

Eigenerklärung zur Eignungsleihe, einschließlich Verpflichtungserklärung des

Unterauftragnehmers/sonstigen Dritten. Im Falle der Eignungsleihe (= Inanspruchnahme der Fachkunde oder Leistungsfähigkeit eines Unterauftragnehmers oder sonstigen Dritten) hat der Bewerber eine verbindliche Verpflichtungserklärung des jeweiligen Unternehmens vorzulegen, dass ihm die Mittel zur Verfügung stehen werden bzw. dass der Dritte die Leistung ausführen wird (§ 47 Abs. 1 VgV) sowie eine Erklärung der gemeinsamen Haftung des Bewerbers und

des anderen Unternehmens für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe (Formblatt B.4.). Jedes Unternehmen, dessen Kapazitäten der Bewerber für die Erfüllung eines oder mehrerer Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, muss folgende Erklärungen vorlegen: a) Eigenerklärung des Bewerbers, dass die in §§ 123, 124 GWB bzw. die in § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG und § 22 LkSG genannten Ausschlussgründe nicht vorliegen bzw. Eigenerklärung für ausländische Bewerber, dass keine Ausschlussgründe vorliegen, die nach den Rechtsvorschriften des jeweiligen Landes mit §§ 123, 124 GWB bzw. § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG und § 22 LkSG vergleichbar sind (Formblatt B.2.); b) Nachweis der Eignung des Unternehmens, dessen Kapazitäten der Bewerber oder Bewerber für die Erfüllung eines oder mehrerer Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, in Bezug auf die Eignungskriterien entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe. (Verwendung des entsprechenden Formblatts (soweit vorhanden) je nachdem, welche Eignung in Anspruch genommen werden soll). Auf § 47 Abs. 1 Satz 3 VgV wird ausdrücklich hingewiesen. Erfüllt ein Unternehmen diejenigen Eignungskriterien nicht, dessen Kapazitäten der Bewerber oder Bewerber für die Erfüllung eines oder mehrerer Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, kann der Auftraggeber vorschreiben, dass der Bewerber oder Bewerber das entsprechende Unternehmen ersetzen muss (§ 47 Abs. 2 VgV). c) Nimmt der Bewerber die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die wirtschaftliche oder finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, kann der Auftraggeber eine gemeinsame Haftung des Bewerbers oder Bewerbers und des (jeweils) anderen Unternehmens entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe verlangen (§ 47 Abs. 3 VgV). Eine entsprechende Erklärung wird gefordert vgl. Formblatt B.4.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: E) Ein Nachweis der

Betriebshaftpflichtversicherungsdeckung mit einer Deckungssumme von insgesamt 2.500.000,00,- EUR (zweifach maximiert, siehe unten) für reine Vermögensschäden, insbesondere auch für Vermögensschäden durch Verletzung DS-GVO gem. § 45 Abs. 4 S. 1 Nr. 2 VgV bzw. eine schriftliche Erklärung des Versicherers zur Erhöhung der Betriebshaftpflichtversicherung im Auftragsfall muss den Teilnahmeunterlagen beiliegen. Die genannten Risiken werden in der jeweils genannten Höhe pro Schadensfall abgedeckt, wobei eine Versicherungsdeckung pro Versicherungsjahr jeweils bis zum zweifachen der oben genannten Deckungssummen erforderlich ist. Bei Bewerbungsgemeinschaften ist der Nachweis für die Bewerbungsgemeinschaft insgesamt oder für alle Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft beizubringen.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: F) Eigenerklärung über den Umsatz des Bewerbers für vergleichbare Dienstleistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren.

Vergleichbar mit den verfahrensgegenständlichen Leistungen sind Dienstleistungen zur Planung, Implementierung, Bereitstellung und Optimierung von ITSM-Systemen (cloudbasiert) und ITSM-Prozessen unter Berücksichtigung unternehmensspezifischer Anforderungen und regulatorischer Vorgaben (Formblatt B.6.). MINDESTANFORDERUNG

MINDESTJAHRESUMSATZ FÜR VERGLEICHBARE DIENSTLEISTUNGEN: Es wird ein Mindestjahresumsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags (Dienstleistungen zur Planung, Implementierung, Bereitstellung und Optimierung von ITSM-Systemen (cloudbasiert) und ITSM-Prozessen unter Berücksichtigung unternehmensspezifischer Anforderungen und regulatorischer Vorgaben) von EUR 1.000.000,- EUR netto/ Jahr erwartet. Hierbei handelt es sich um eine Mindestanforderung. Die Umsätze von Mitgliedern einer Bewerbungsgemeinschaft werden addiert. Umsätze von Unterauftragnehmern und sonstigen geliehenen Dritten werden

gewertet, wenn eine Verpflichtungserklärung des betreffenden Unterauftragnehmers/ sonstigen beliebigen Dritten (Eignungsleihe) vorgelegt wird. Wir weisen darauf hin, dass eine Nachforderung von Angaben zum Nachweis der Mindestanforderungen nicht zulässig ist.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: G) Liste/Angabe der wesentlichen in den letzten fünf (5) Kalenderjahren (seit 2020) erbrachten mit den verfahrensgegenständlichen Leistungen vergleichbaren Leistungen unter Angabe von Leistungszeit, Auftragsgegenstand, Leistungsinhalt, des Projektvolumens (Kosten oder andere Kennzahl), verwendeter Standards, sowie des Auftraggebers und dessen Größe (Angabe der Mitarbeiterzahl) (eine Bescheinigung des Auftraggebers über die erbrachten Leistungen ist hier nicht erforderlich), Die Auftraggeberin behält sich eine Nachforderung aktueller Kontaktdaten zur Überprüfung der Referenzen vor. Es werden ausschließlich abgeschlossene Projekte berücksichtigt, nicht abgeschlossene Projekte erhalten keine Punkte. Ein Projekt gilt bei Produktivnahme als vollständig abgeschlossen. Diese Liste der Referenzen dient der Prüfung der fachlichen Eignung (§ 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV). Auf § 47 Abs. 1 Satz 3 VgV wird hingewiesen. Vergleichbar mit den verfahrensgegenständlichen Leistungen sind Dienstleistungen zur Planung, Implementierung, Bereitstellung und Optimierung von ITSM-Systemen (cloudbasiert) und ITSM-Prozessen unter Berücksichtigung unternehmensspezifischer Anforderungen und regulatorischer Vorgaben. MINDESTANFORDERUNG BETREFFEND DIE BERUFLICHE UND TECHNISCHE LEISTUNGSFÄHIGKEIT - REFERENZEN: I. Gefordert sind mindestens zwei (2) Referenzen betreffend Dienstleistungen zur Planung, Implementierung, Bereitstellung und Optimierung von ITSM-Systemen (cloudbasiert) und ITSM-Prozessen unter Berücksichtigung unternehmensspezifischer Anforderungen und regulatorischer Vorgaben in den letzten fünf (5) Kalenderjahren (seit 2020), die darüber hinaus (je Referenz) folgende Anforderungen erfüllen: 1. Erfolgreiche Einführung des angebotenen Service 2. Bei einem Auftraggeber mit einer Mindestgröße von 1000 Mitarbeitern 3. Verwendete Standards: ITIL V4 4. Die Leistungen umfassen mindestens Prozessberatung, Schulung und Implementierung. II. Hinweise zur Prüfung der Rahmen der Mindestanforderung einzureichenden Referenzen: 1. Es werden ausschließlich abgeschlossene Projekte berücksichtigt, nicht abgeschlossene Projekte erhalten keine Punkte. Ein Projekt gilt bei Produktivnahme als vollständig abgeschlossen. 2. Die Referenzen, die im Rahmen der Mindestanforderungen abgefragt werden, dienen der Prüfung der beruflichen und technischen Leistungsfähigkeit. Auf § 47 Abs. 1 Satz 3 VgV wird daher nochmals hingewiesen. 3. Es sind in der Tabelle des Formblatts B.7. mindestens (2) Referenzen anzugeben, die die oben genannten Vorgaben der Mindestanforderung erfüllen. Eine Angabe von mehr Referenzen als zwei (2), die die Vorgaben der Mindestanforderung erfüllen, ist möglich. Die Referenzen, die die Mindestanforderung erfüllen, sind entsprechend zu kennzeichnen 4. Soweit der Bewerber eine Bewerbungsgemeinschaft ist, kann die Mindestanforderung an die Referenz sowohl durch ein Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft, durch beide Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft zusammen, indem jedes Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft mindestens eine den Anforderungen entsprechende Referenz einreicht - oder durch eine (gemeinsame) Referenz der Bewerbungsgemeinschaft erfüllt werden. 5. Soweit ein Bewerber eines der angegebenen Referenzprojekte als Mitglied einer Arbeitsgemeinschaft (ARGE) durchgeführt hat und sich nun als Einzelbewerber bewirbt, kann die Referenz nicht vollständig als Referenz des Einzelbewerbers gewertet werden. Vielmehr kann die in ARGE ausgeführte Referenz die Eignung des Einzelbewerbers nur für die Leistungen belegen, die der Bewerber als Mitglied innerhalb der ARGE erbracht hat (Beschreibung der durch den Bewerber erbrachten

Leistungen und Angabe des Anteils an der Gesamtleistung in Prozent vgl. Formblatt B.7. Wir weisen darauf hin, dass eine Nachforderung von Referenzen zum Nachweis der Mindestanforderung nicht zulässig ist.

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards  
Beschreibung des Eignungskriteriums: H) Nachweis einer aktuellen Zertifizierung nach DIN ISO 27001 sowohl in Bezug auf das Unternehmen, das die Saas-Lösung erbringt als auch für das Unternehmen der Cloud-Lösung (eigene Unterlage(n) des Bewerbers). Eine Eigenerklärung ist nicht ausreichend.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen  
Beschreibung des Eignungskriteriums: J) Objektive Kriterien zur Auswahl der Bewerber, die zum Verhandlungsverfahren eingeladen werden (§ 51 Abs. 1 VgV). A. Es werden (soweit vorhanden) gem. § 51 VgV mindestens 3, maximal 5 Bewerber zum Verhandlungsverfahren aufgefordert. B. Auswahlkriterium ist die fachliche Qualifikation des Bewerbers. 1. Für die Auswahl der Bewerber gemäß § 17 Abs. 1 und Abs. 4, § 51 VgV sind vom Bewerber Referenzprojekte betreffend Dienstleistungen zur Planung, Implementierung, Bereitstellung und Optimierung von ITSM-Systemen (cloudbasiert) und ITSM-Prozessen unter Berücksichtigung unternehmensspezifischer Anforderungen und regulatorischer Vorgaben aus den letzten fünf (5) Kalenderjahren (seit 2020) unter Angabe des Auftragsgegenstandes, Ausführungszeitraum [Projektbeginn (Monat/Jahr), Projektende (Monat/Jahr)], Stand der Auftragsausführung), des Projektvolumens (Kosten oder andere Kennzahl), verwendeter Standards, Leistungsumfang sowie des Auftraggebers und dessen Größe (eine Bescheinigung des Auftraggebers über die erbrachten Leistungen ist hier nicht erforderlich). Die Auftraggeberin behält sich eine Nachforderung der vollständigen Adresse und Kontaktdaten des Auftraggebers einschließlich der Kontaktdaten des zuständigen Ansprechpartners (insbesondere Name, Telefonnummer und E-Mail- Adresse) vor. Bitte verwenden Sie für die Angaben der zu wertenden Referenzen das Formblatt B.9. Die hier abgefragten Referenzen dienen der differenzierenden Wertung der beruflichen Leistungsfähigkeit. Auf § 47 Abs. 1 Satz 3 VgV wird hingewiesen. 2. Gewichtung der Auswahlkriterien: Insgesamt können maximal 50,00 Punkte erreicht werden. Die Teilnehmer mit der höchsten Punktzahl werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Bewertet werden max. fünf (5) vergleichbare Referenzprojekte. Bewertet werden max. fünf (5) vergleichbare Referenzprojekte betreffend Dienstleistungen zur Planung, Implementierung, Bereitstellung und Optimierung von ITSM-Systemen (cloudbasiert) und ITSM-Prozessen unter Berücksichtigung unternehmensspezifischer Anforderungen und regulatorischer Vorgaben aus den letzten fünf (5) Kalenderjahren (seit 2020) Dabei werden die Projekte wie folgt bewertet: a. Projekt mit erfolgreicher Einführung des Service und Betrieb seit 6 Monaten: 5 Punkte b. Bewertung der Größe des Auftraggebers für das jeweilige Projekt: Unternehmen mit 0 bis 500 MA: 1 Punkt Unternehmen mit 501 bis 1000 MA: 2 Punkte Unternehmen mit 1001 bis 1500 MA: 3 Punkte Unternehmen mit 1501 oder mehr Mitarbeitern: 4 Punkte c. Einmal (1x) 5 Zusatzpunkte können erreicht werden, wenn EINES (1) der genannten Projekte die Integration der Erfassung und Auswertung DORA-relevanter Informationen zur Unterstützung regulatorischer Prüfungen beinhaltet. C. Hinweise zur Wertung: a) Je Referenzprojekt können somit max. 9 Punkte, bei max.5 zu wertenden Referenzprojekten max. 50 (45+5 ZP) Punkte erreicht werden. b) Es werden ausschließlich abgeschlossene Projekte bewertet, nicht abgeschlossene Projekte erhalten keine Punkte. Ein Projekt gilt bei Produktivnahme als vollständig abgeschlossen. c) Fehlen eine oder mehrere Referenzen, so führt dies nicht zu einem Ausschluss des Teilnahmeantrages, sondern zu einer Wertung des fehlenden Bereichs mit 0 Punkten. d) Soweit ein Bewerber eines der angegebenen Referenzprojekte als Mitglied

einer Arbeitsgemeinschaft (ARGE) durchgeführt hat und sich nun als Einzelbewerber bewirbt, kann die Referenz nicht vollständig als Referenz des Einzelbewerbers gewertet werden. Vielmehr kann die in ARGE ausgeführte Referenz die Eignung des Einzelbewerbers nur für die Leistungen belegen, die der Bewerber als Mitglied innerhalb der ARGE erbracht hat (Angabe der übernommenen Leistungen in Prozent vgl. Formblatt C.10.). e) Soweit ein Projekt in Projektabschnitten verwirklicht wurde, ist darzustellen, welche Abschnitte des Projektes durch den Bewerber ausgeführt wurden. Der Auftraggeber behält sich weitere Aufklärung vor. f) Erzielen mehrere Teilnahmeanträge die gleiche Punktzahl und stehen damit auf dem gleichen Rang, sind aber weniger Plätze im begrenzten Bewerberkreis, der zur Angebotsabgabe aufgefordert wird, zu vergeben, so erfolgt die Vergabe der Plätze durch Losentscheid.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 5,00

**Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:**

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

**5.1.10. Zuschlagskriterien**

**Kriterium:**

Art: Preis

Bezeichnung: Gesamtwertungspreis

Beschreibung: Die Wertung der Preisangebote erfolgt in der Weise, dass der niedrigste Gesamtangebotspreis gemäß Preisblatt 300 Leistungspunkte erhält; alle weiteren Angebote werden in der Weise bepunktet, dass das Verhältnis zwischen dem niedrigsten Honorar und dem angebotenen Honorar mit der maximalen Punktzahl multipliziert wird. Dabei wird eine Rundung auf die zweite Nachkommastelle erfolgen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Auftragsbezogenes Konzept zum geplanten Projektablauf des MVP-Projekts

Beschreibung: Die Qualität des eingereichten Ausführungskonzepts (Auftragsbezogenes Konzept zum geplanten Projektablauf des MVP-Projekts) wird mit den in der Gewichtungsmatrix genannten Leistungspunkten, also jeweils im maximal 200 Leistungspunkten, bewertet. Die Aufteilung der Punkte auf die einzelnen Unterkriterien entnehmen Sie bitte der Wertungsmatrix Vergabeunterlage A - Anlage A.2. Zu den Details des Vorgehens sehen Sie Vergabeunterlage A- Verfahrensbedingungen, Ziffer 5.4.2.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Support und Wartungskonzept

Beschreibung: Die Qualität des eingereichten Ausführungskonzepts (Support und Wartungskonzept) wird mit den in der Gewichtungsmatrix genannten Leistungspunkten, also jeweils im maximal 200 Leistungspunkten, bewertet. Die Aufteilung der Punkte auf die

einzelnen Unterkriterien entnehmen Sie bitte der Wertungsmatrix Vergabeunterlage A - Anlage A.2. Zu den Details des Vorgehens sehen Sie Vergabeunterlage A-Verfahrensbedingungen, Ziffer 5.4.2.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Anforderungskatalog (Technische Leistung)

Beschreibung: Die qualitative Bewertung der technischen Angebotsinhalte anhand des Anforderungskatalogs wird mit maximal 300 Leistungspunkten bewertet. Die Aufteilung der Punkte auf Unterkriterien und die damit dargestellte unterschiedliche Gewichtung der Unterkriterien entnehmen Sie bitte dem Anforderungskatalog in Vergabeunterlage D.05. Zu den Details des Vorgehens sehen Sie Vergabeunterlage A - Verfahrensbedingungen, Ziffer 5.4.3.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

**5.1.11. Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 11/09/2025 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y4K5GQP/documents>

**Ad-hoc-Kommunikationskanal:**

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y4K5GQP>

**5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**

**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y4K5GQP>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 22/09/2025 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

**Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Vergabestelle behält sich vor, Eigenerklärungen durch entsprechende Nachweise Dritter von den Bewebern/Bietern, die nach der Wertung in der engeren Wahl sind, belegen zu lassen. Die Vergabestelle behält sich außerdem vor, unvollständige, nicht wie gefordert abgegebene oder fehlende Nachweise, Erklärungen oder sonstige Angaben der Bewerber/Bieter nachzufordern, soweit vergaberechtlich zulässig. Darüber hinaus behält sich die Vergabestelle vor, weitergehende Nachweise, insbesondere zur Eignung der Bewerber/Bieter oder der Unterauftragnehmer nachzufordern, sofern sie Hinweise auf eine fehlende Eignung hat.

**Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: A) Nichtvorliegen eines Russlandbezugs: Die Bewerber werden bereits jetzt darauf hingewiesen, dass öffentliche Aufträge und Konzessionen entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 vom 08.04.2022 seit dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden dürfen, die einen Bezug zu Russland im Sinne von Artikel 5k dieser Verordnung haben. Mit den Angebotsunterlagen erfolgt daher eine Abfrage des "Nichtvorliegens eines Russlandbezugs" aller Bieter mit dem Formblatt D.2. B) Zum Nachweis der Anforderung A.42 im Anforderungskatalog, Vergabeunterlage D.X05, ist spätestens mit dem finalen Angebot das entsprechend gültige C-5-Testat oder alternativ der Nachweis einer SOC Typ 2 Zertifizierung dem Angebot beizufügen. Eine Nichtvorlage mit dem finalen Angebot führt zum Ausschluss des Angebots. Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig  
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja  
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

#### **5.1.15. Techniken**

##### **Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

##### **Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

#### **5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Bayerische Versorgungskammer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bayerische Versorgungskammer

## **8. Organisationen**

---

### **8.1. ORG-0001**

Offizielle Bezeichnung: Bayerische Versorgungskammer

Registrierungsnummer: DE240986226

Postanschrift: Arabellastraße 33

Stadt: München

Postleitzahl: 81925

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

Kontaktperson: S241 - Einkauf

E-Mail: [einkauf@versorgungskammer.de](mailto:einkauf@versorgungskammer.de)

Telefon: +49 899235-6

Fax: +49 899235-8995

Internetadresse: <http://www.versorgungskammer.de>

**Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

Zentrale Beschaffungsstelle, die öffentliche Aufträge oder Rahmenvereinbarungen im Zusammenhang mit für andere Beschaffer bestimmten Bauleistungen, Lieferungen oder Dienstleistungen vergibt/abschließt

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

**8.1. ORG-0002**

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Registrierungsnummer: 09-031-8006-60

Postanschrift: Postfach

Stadt: München

Postleitzahl: 80534

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de](mailto:vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de)

Telefon: +49 89-2176-2411

Fax: +49 89-2176-2847

**Rollen dieser Organisation:**

Überprüfungsstelle

**8.1. ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: [noreply.esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:noreply.esender_hub@bescha.bund.de)

Telefon: +49228996100

**Rollen dieser Organisation:**

TED eSender

## 10. Änderung

---

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung: 43fbcc0e-d555-45e9-ac96-4aae48938667-01

Hauptgrund für die Änderung: Aktualisierte Informationen

Beschreibung: Fristverlängerung der Fristen für den Teilnahmewettbewerb

**10.1. Änderung**

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: (1) Ziffer 5.1.11: Änderung der Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: ZUVOR: 04/09/2025 23:59:59 (UTC+2) JETZT: 11/09/2025 23:59:59 (UTC+2) (2) Ziffer 5.1.12: Änderung der Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: ZUVOR: 15/09/2025 12:00:00 (UTC+2) JETZT: 22/09/2025 12:00:00 (UTC+2)

## Informationen zur Bekanntmachung

---

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: e09b1a4f-9442-4368-929c-be21d54c5518 - 01  
Formulartyp: Wettbewerb  
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung  
Unterart der Bekanntmachung: 16  
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 09/09/2025 10:34:54 (UTC+02:00)  
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit  
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch  
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 589067-2025  
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 173/2025  
Datum der Veröffentlichung: 10/09/2025